

newsle/t/ter

Das Magazin der VACC-Austria



no. 3 in sequence

Liebe VACC-Austria Community,

Die Urlaubszeit ist vorbei und wir hoffen, dass ihr euch über die Sommermonate gut erholt habt.

In dieser Ausgabe berichten wir von unserem "VACC-Urlaub", wo wir unsere gastfreundlichen Kollegen der VACC Hungary in Budapest getroffen haben. Au-

ßerdem gab es einige Änderungen im Staff, ein neu gewähltes Mitglied im Organisationsteam und ein neu geschaffenes Technikteam arbeiten rund um die Uhr für die hohe Qualität unserer VACC. Weiters möchten wir euch nicht unseren 3. Geburtstag vorenthalten, den wir am 1.

Juli ausgiebig gefeiert haben. Wir freuen uns auf den kommenden Herbst im österreichischen Luftraum!

Niklas Marcev
Events & Marketing Team

vorstellung des vacc-austria **staff**

Neues Technikteam und neues Mitglied im Organisationsteam

Stephan Reitinger wurde im Juli mit 97% der abgegebenen Stimmen zum neuen Mitglied im Organisationsteam gewählt. Er ersetzt somit Sascha Frühwirth als Direktor, der in das neu entstandene Technikteam gewechselt hat. Stephan, kurz „Steve“ ist seit 2010 bei VATSIM angemeldet und seitdem eine Bereicherung für das ganze Team. Nach abgeschlossener Matura studierte er Physik an der Universität Wien und ist derzeit in leitender Position eines

IT-Unternehmens tätig. Steve wird sicherlich neuen Schwung in die Gruppe bringen, und die gute Arbeit seines Vorgängers fortführen.

Mit den Änderungen der Statuten im Sommer haben wir ein viertes Team im Vorstand der VACC-Austria erschaffen: das Technik-Team. Dieses wird nach Ausschreibung vom Staff bestellt und kümmert sich um alle technischen Bereiche rund um die VACC. Bernhard Harb und Sascha Frühwirth leiten seit

Sommer dieses Team. Hauptaufgabe des Technikteams ist die ständige Wartung und Instandhaltung der Homepage und dessen Bestandteile (Teamspeak, Forum, Wiki etc.). Da dieser Bereich immer mehr Zeit in Anspruch nimmt, ist es eine gute Idee, ein eigenes Staff-Team dafür zu haben.

Wir wünschen Steve und dem Technikteam viel Erfolg für ihre Aufgabe!

3 jahre

vacc austria 2011

Der Geburtstag der VACC-Austria

Am 1.7.2008 wurde die VACC-Austria aus der Taufe gehoben. Aus diesem Anlass wird seit damals jedes Jahr am Tag des Jubiläums der Österreichische Luftraum mit möglichst vielen Controllern besetzt. Wie schon die letzten Jahre gab es auch die Möglichkeit sich zum gemeinsamen Controllen zu treffen. Gleichzeitig war dies der Probelauf für das Finaly Austria 2011, welches auf einer neuen Location stattfinden soll. Man traf sich also am Abend des 1.

Juli im AREA 52. Das Ziel alle Airports zu besetzen wurde zwar knapp nicht geschafft, allerdings war der österreichische Luftraum gut besetzt und auch der Traffic war vor allem in der zweiten Hälfte genug. Wie immer war der Leg LOWW - LOWI die Strecke mit dem meisten Traffic und hier zeigte sich wieder, dass Innsbruck nicht ganz so einfach ist, besonders wenn der Wind aus der falschen Richtung kommt(Anm: Visual Circling Approach

08 ist auch für mich eine Herausforderung). Es war ein tolles Event für alle - sowohl für die Controller vor Ort, als auch die „zu Hause gebliebenen“ und auch für die Piloten - Teilweise sehr lehrreich, teilweise sehr anstrengend. Die Location hat die Feuerprobe bestanden und steht uns fürs Finally 2011 zur Verfügung.

Andreas Dolinar

meet & greet vacc hungary 2011

*Wir schreiben den 30. Juli 2011
10:00, Erdberg vor der ACG.*

2 Autos mit insgesamt neun Personen melden „Cabin secure - Parking breaks released“ und die Fahrt nach Ungarn beginnt. Im bekannten Bus wird schon beim Auffahren auf die Autobahn das Board-Catering ausgeteilt. Pappbecher mit Screwdriver werden serviert. Nur der Fahrer muss nüchtern bleiben - schließlich gilt in Ungarn ja 0,0 Promille. Noch bevor wir den Flughafen Wien passieren, verlieren, trennen sich die Wege der beiden Fahrzeuge und es soll lange dauern bis sich die beiden wieder finden. Zwei Unfälle verhindern ein zügiges Vorrücken und so kommt es, dass sich die 9 Helden erst

um halb vier nachmittags wieder treffen - Zimmer allerdings schon bezogen, Geld gewechselt. Unsere ungarischen Freunde sind auch schon da und so kommt es, dass wir nun das erste Bier auf Ungarischen Boden trinken dürfen.

Ab hier überraschen unsere ungarischen Kollegen mit einer perfekten Organisation. Der Samstag ist von Sightseeing in Budapest geprägt. Wir sehen die Highlights der Ungarischen Metropole. Die Stadtführung beginnt am Hősök tere - dem Heldenplatz mit ungarischen Königen und bedeutenden Personen. Nach einem kleineren Spaziergang in der näheren Umgebung fahren wir mit der Metro wieder zurück

zu einer großen Metrostation, an der wir auch die Nummer eins der VACC Hungary wieder, der eine 2l Flasche mit „Wasser“ mitbringt. Nach der ersten Runde stellen wir mit Begeisterung fest, dass das „Wasser“ verdammt nach Marille schmeckt und offensichtlich reich an Alkohol ist. Diese Flasche wird unser Begleiter an diesem Abend. Hier treffen wir auch auf die Nachhut, sodass nun endlich alle 11 eingetroffen sind.

Weiter gehts mit dem Bus zur Fischerbastei. Wir bewundern die Architektur, die Krönungskirche, das Panorama über Budapest erfahren ein bisschen etwas über die Geschichte von Budapest von unseren ungarischen Reiseführern und fahren mit der Standseilbahn

zur Donau. Nach einem kurzen Fußmarsch und einer Busfahrt, werden wir in ein ungarisches Étterem geführt, wo man uns ungarische Spezialitäten serviert. Frisch gestärkt geht es weiter in ein Pub, wo eine Abordnung der Malex virtuell auf uns wartet und wir neben etlichen Piloten auch Gergely Csernák (Mr. Euroscope) treffen. In diesem Lokal dürfte auch „Else“ ihren Namen bekommen haben. Die 2l „Wasserflasche“ hört ab sofort auf diesen Namen und geht mehrmals im Kreis. Gegen Mitternacht brechen wir in Begleitung unserer Guides mit dem Nachtbus Richtung Hotel auf, da wir morgen noch einen anstrengenden Tag vor uns haben.

Nach dem Check-Out holen uns unsere ungarischen Freunde beim Hotel ab und wir fahren in Richtung Flughafen und Hungaro-Control, welche sich in der Nähe des Cargo-Terminals des Airports befindet. Dort treffen wir Kristina, eine ungarische

virtuelle und reale Controllerin. Nach einer längeren Sicherheitsüberprüfung kommen wir alle rein - alle nein leider der Organisator Daniel muss draussen bleiben. Der, der sich um alle Ausweisdaten für den Besuch gekümmert hat, hat leider seine eigenen Daten nicht übermittelt - Keine Chance er muss draussen bleiben. Wir sehen die Arbeitsplätze von Center (mit all seinen Sektoren), Approach und FIS. Wie uns Gergely am vorabend angekündigt hat, ist uns der Aufbau der Software bestens bekannt und man hat das Gefühl sich einfach hinsetzen zu können und mit der Arbeit zu beginnen - so gleich ist die Software mit Euroscope. Einige Controller erklären uns bereitwillig die Features der Software und ihre Tätigkeit und nach mehr als einer Stunde, die mir wie 1 Minute vorgekommen ist, verlassen wir das ACC-Ungarn wieder. Vor der Tür haben sich nun alle ungarischen Freunde eingefunden und wir brechen Richtung Mittagessen in eine

kleine Budapester Vorstadt Pizzeria auf. Gutes Essen, gute Stimmung, schlechtes Wetter. Das verhindert unseren letzten Programmpunkt - Spotting in LHBP.

Nach dem Essen fahren ein kleiner Teil der Delegation nach Wien zurück. Nur der „harte“ Kern besucht noch das Flugzeugmuseum nahe dem Airport. Hier stehen verschiedene Tupolevs die von uns genau besichtigt werden. Nach dem Probesitzen in den verschiedenen Cockpits ist es aber Zeit auf Wiedersehen zu sagen und so brechen wir wieder auf Richtung Wien.

Rückblickend war es ein tolles Erlebnis und wir können unseren ungarischen Kollegen dankbar sein für dieses schöne Wochenende in der ungarischen Hauptstadt. Ich freue mich schon jetzt auf den Besuch unserer neuen Freunde bei uns.

Andreas Dolinar

Vielen Dank für das Lesen des newsle/t/ter und bis zum
nächsten Mal...

Impressum

Herausgeber VACC - Austria
Kontakt marketing@vacc-austria.com

Organisation Niklas Marcev
Ausgabe 3 / 11

Layout Christian Geissler
Autoren Niklas Marcev
Andreas Dolinar
Daniel Conrad

vacc

AUSTRIA

newsle/t/ter